

# Inhaltsverzeichnis

|   |                |
|---|----------------|
| • Vorwort                                 | Seite 4        |
| • Methoden                                | Seite 5        |
| • Wie kam die Milchstraße zu ihrem Namen? | Seiten 6 - 7   |
| • Thor mit dem Hammer                     | Seiten 8 - 9   |
| • Perseus und Andromeda                   | Seiten 10 - 11 |
| • Mensch und Affe                         | Seiten 12 - 13 |
| • Weltkulturerbe                          | Seiten 14 - 15 |
| • Das Drachenblut                         | Seiten 16 - 17 |
| • Gunther und Siegfried / Teil 1          | Seiten 18 - 19 |
| • Gunther und Siegfried / Teil 2          | Seiten 20 - 21 |
| • Daniel Defoe                            | Seiten 22 - 23 |
| • Lisa                                    | Seiten 24 - 25 |
| • Das Klassenfest                         | Seiten 26 - 27 |
| • Leid der Kinder                         | Seiten 28 - 29 |
| • Die Tagesschau                          | Seiten 30 - 31 |
| • Eine Fahrt durch den Spreewald          | Seiten 32 - 33 |
| • Öltanker                                | Seiten 34 - 35 |
| • Das Sudoku-Fieber                       | Seiten 36 - 37 |
| • Mein neuer Koffer                       | Seiten 38 - 39 |
| • Die brennende Kerze                     | Seiten 40 - 41 |
| • Das Schweinchen Emma                    | Seiten 42 - 43 |
| • Lotto, Lotto                            | Seiten 44 - 45 |
| • Die Genfer Konvention                   | Seiten 46 - 47 |
| • Auf dem „Canal du Midi“                 | Seiten 48 - 49 |
| • Der Garten meiner Oma                   | Seiten 50 - 51 |
| • Das Praktikum                           | Seiten 52 - 53 |
| • Die Lösungen                            | Seiten 54 - 56 |

Wir werden Leseprofi / Arbeitsheft  
Fit durch Lesetraining! 8. Schuljahr - Bestell-Nr. P10 778

# Vorwort

## Profi! Wie wird man das?

Das ist eine berechnete Frage. Und dann auch noch Leseprofi?

Gerade in diesem grundlegenden Bereich ziehen sich die Schwierigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler durch alle Altersstufen und alle Schularten. In den letzten Jahren ist die Schule nicht zur Ruhe gekommen. ständig wurden und werden neue oder alte Ansprüche formuliert. Ansprüche an Schüler und Lehrer. Sobald die Ansprüche zum Trend werden, versuchen sich die Schulen dem Trend anzupassen oder sich ihm zu stellen. Unabhängig von wechselnden Trends versucht der Kohl-Verlag mit seinem ständig aktualisierten Programm einen bewährten zeitlosen Förderansatz zu verwirklichen: Fördern durch Fordern!

Das Fordern schließt die Überforderung aus, indem Sie, werte Kolleginnen und Kollegen, differenzieren und individualisieren. Die Arbeitsaufträge und Aufgaben werden dem Schüler zugeordnet, der sie bei mittlerer Anstrengung sicher bewältigen kann. Unsere Aufgabe sehen wir darin, das geeignete Fördermaterial zu entwickeln und anzubieten. Ein solches Fördermaterial, das diesen Ansprüchen gerecht wird und den Problemen entgegenwirkt, wurde mit dem Leseprofi-Arbeitsheft entwickelt. Es wird neben der Lesetechnik und Lesefertigkeit auch das Textverständnis trainiert. Ein fragendes Denken soll mit Hilfe dieser Arbeitsblätter gefördert werden. Lesen und verstehen wird mit Aufgabentypen der verschiedensten Art gefördert.

Aber was ist überhaupt Lesen? Worauf kommt es denn nun wirklich an?

Lesen ist Sinnentnahme aus allen möglichen Texten. Das reicht von der täglichen Fernsehprogrammbeschreibung bis zum wissenschaftlichen Text. Dabei gibt es diesen entscheidenden Lerneffekt: Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden! Das geht nur durch Lesen und gleichzeitiges Verstehen!

Der Aufbau der Arbeitsblätter zielt vor allem auf das Verstehen des Gelesenen ab. Dabei geht das natürlich nicht immer, ohne auch zu schreiben. Denn nur, wer etwas Gelesenes auch „aufschreiben“ kann, der hat den Sinn des Gelesenen auch verstanden.

Da wir aber die unterschiedlichsten Voraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler kennen, wird auch auf das Erlesen von Silben Wert gelegt. Denn Silben sind die kleinsten logischen Einheiten beim Lesen.

Die 24 Einheiten im Heft sind nach Schwierigkeit sortiert - von einfach bis schwierig. Auf den Arbeitsblättern wird aber aus Gründen der Benachteiligung bewusst darauf verzichtet. Kein Schüler muss wissen, dass der Lehrer/die Lehrerin ihm/ihr „nur“ einen leichten Text gibt. So kann man die Schülerin/den Schüler schneller positiv bestärken, mit dem konkreten Hinweis auf sein konzentriertes Arbeiten. So fördert man Motivation und Konzentration.

Frei nach dem Motto „Wer nicht fragt, bleibt dumm!“ gibt es natürlich in jedem Text auch einmal Wörter zu erklären. Meistens ist dies im Text nur auf ein bis zwei unbekannte Wörter beschränkt, sodass die Schülerin/der Schüler sich mit diesem Begriffen und ihren Bedeutungen auseinandersetzen kann. Möchte man den Lese-Wortschatz erweitern, müssen neue unbekannte Wörter/Begriffe eingebaut werden. Diese werden aus dem Kontext heraus oder durch zusätzliche Erklärungen mit Inhalt gefüllt. „Dies kann die Schüler auch zum Nachschlagen von Begriffen in Lexika führen.“

Zusätzliches Material zum Leseprofi-Arbeitsheft bietet der passende Leseprofi der jeweiligen Jahrgangsstufe. Alle diese Materialien können aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Das Leseprofi-Arbeitsheft macht jeden Schüler zum Profi, weil das wichtigste Ziel beim Lesen verfolgt und erreicht wird:

Unwichtiges von Wichtigem lesend zu trennen!

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung bei Sylvia Hielscher, Wolfgang Wertenbroch und Erich van Heiss ganz herzlich bedanken.

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir viel Erfolg und Freude mit den vorliegenden Kopiervorlagen.

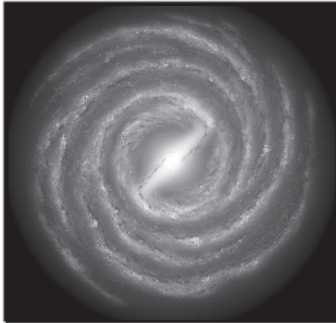
Ihr Kohl-Verlagsteam,

Lynn-Sven Kohl & Ulrik

# 1

## Wie kam die Milchstraße zu ihrem Namen?

Die Milchstraße besteht aus vielen unzähligen Sternen. Besonders gut kann man sie bei uns im Sommer und Herbst beobachten. Auch unsere Vorfahren haben sich Gedanken über dieses auffällige silberne Sternenband gemacht. Für einige Völker war es eine Straße, auf der die Verstorbenen den Weg ins Jenseits antraten. Für andere eine Gottheit, die sich nachts über die Menschheit beugte. Auch Herakles, der griechische Held, und der listige Göttervater Zeus haben mit der Milchstraße zu tun. Dabei gibt es folgende Sage: Der Götterbote Hermes soll im Auftrag des Zeus den neugeborenen Herakles der schlafenden Göttin Hera an die Brust gelegt haben. Ihre göttliche Milch sollte den Jungen so stark machen wie keinen anderen Sterblichen. Hera erwachte und riss sich den Säugling erbost von der Brust. Ihre Milch spritzte weit über den Himmel und die Milchstraße war geboren.



143 Wörter

### 1

Im Buchstabengitter verstecken sich jede Menge Wörter aus dem Text. Du darfst waagrecht ( $\leftrightarrow$ ), senkrecht ( $\updownarrow$ ) und diagonal ( $\nearrow$ ) suchen. Markiere sie und schreibe sie unten auf! Ein Tipp: Es sind 12 Wörter!



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | F | M | E | R | T | M | S | S | E | N | E | U | G | E | B | O | R | E | N | E | N | J | O | P | V |
| T | A | S | I | E | R | T | V | E | T | W | S | N | T | U | P | O | L | A | S | E | R | H | F | H | O |
| I | F | Ü | S | L | E | Ö | D | S | G | A | E | S | A | G | E | S | A | C | T | Z | S | T | R | E | R |
| E | E | Ö | E | R | C | A | E | A | Ö | K | D | C | H | I | T | E | N | R | E | B | L | I | S | R | F |
| H | R | I | N | A | A | H | R | K | N | B | P | Ü | W | A | T | S | A | W | B | J | G | I | J | B | A |
| T | G | E | F | K | W | T | F | A | D | G | K | M | E | N | S | C | H | H | E | I | T | P | U | M | H |
| T | N | T | B | L | F | L | D | D | W | R | S | M | O | P | U | F | R | I | K | O | U | O | C | P | R |
| O | U | G | H | U | K | E | Z | E | S | X | E | S | S | A | R | T | S | H | C | L | I | M | D | O | E |
| G | I | R | A | J | G | S | U | R | A | C | G | H | L | Ö | B | J | A | S | B | R | P | G | E | D | N |




---



---

### 2

Die folgenden Silben ergeben Wörter. Wenn du alle Wörter richtig zusammensetzt und in eine sinnvolle Reihenfolge bringst, ergibt sich ein Fragesatz zum Lesetext, den du auch mündlich beantworten sollst!



zu | mit | glaub | tun? | Milch | rum | hät | ße | ei | die | Jen |  
was | Wa | ker, | stra | ge | seits | et | ten | dem | Völ | ni | te

Gefundene Wörter: \_\_\_\_\_

---

Fragesatz: \_\_\_\_\_

Die kleinen Jungen an der nordspanischen Küste sammeln immer noch beim Spielen teerige Klumpen am Strand auf. Es ist schon Monate her, dass die „Prestige“, ein Öltanker, gesunken ist. Der Öltanker havariert 2002 vor Spanien und verliert mehr als 20000 Tonnen Öl. Eine Umweltkatastrophe großen Ausmaßes beginnt und verschmutzt 3000 km Atlantikküste. Betroffen sind Spanien, Frankreich und Portugal. Mit dem Mut der Verzweiflung haben sich die Fischer gegen das Übel gestemmt, aber vergeblich. Die Ölteppiche waren mit ihren Schiffsrümpfen nicht aufzuhalten. Mit Netzen, Eimern und auch nur mit den bloßen Händen hatten sie versucht, die schwimmende Ölschicht vom Wasser zu schöpfen. Die Fanggründe bleiben auf lange Zeit verseucht. Die Ölpest, die die „Prestige“ ausgelöst hat, ist kein Einzelfall. Seit 1970 hat es auf den Weltmeeren mehr als 400 große Tankerunglücke gegeben. Die Tierwelt treffen solche Katastrophen immer am härtesten. Nur ein Tropfen Öl reicht aus, um 1000 Liter Wasser zu verseuchen. Seevögeln verklebt das sogenannte „schwarze Gold“ das Gefieder. Die Folge ist, dass sie erfrieren. Vor Alaska starben 1989, beim Unglück der „Exxon Valdez“, rund 250000 Seevögel. Warum werden diese risikoreichen Fahrten



von zur Zeit 3800 Ölkankern überhaupt unternommen? Die Förderländer Saudi-Arabien und Venezuela liegen von den Verbraucherländern Europa, Nordamerika und Ostasien zu weit entfernt und sind durch riesige Ozeane getrennt. Diese Distanzen werden von den Ölkankern überwunden, die so groß geworden sind, dass sie 650 Millionen Liter Öl bei einer Fahrt fassen können. Die „Jahre Viking“, der größte Ölkanker der Welt, ist so breit wie ein Fußballfeld und viermal so lang.

255 Wörter

1

Die folgenden Silben ergeben Wörter aus dem Lesetext. Wenn du alle Wörter richtig zusammensetzt und in eine sinnvolle Reihenfolge bringst, ergibt sich ein Fragesatz zum Lesetext, den du auch beantworten sollst!



Wie – Öl – das – gro – por – so – tan – trans – tie – Öl? – ren – ße – ker

Gefundene Wörter: \_\_\_\_\_

Fragesatz: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

2

Suche aus dem Lesetext alle Adjektive heraus und schreibe sie unten auf!



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 25 Die Lösungen

- 17** 1.) **Verben:** besuchen, umsteigen, shoppen, aussuchen, eingeben, knacken, wissen, vergessen, öffnen, regeln  
(Zusätzliche Wörter: Hannover, Oma, Mutter, Hoffnung, tollen, Hauptbahnhof, schnell, Lieblingskuchen, sechs, Geheimzahl)
- 3.) **Zusammengehörende Paare:** A - 3; B - 4; C - 1; D - 2
- 4.) **Von oben nach unten:** 2, 5, 1, 6, 3, 4, 7
- 18** 1.) a) Spülmaschine; b) Blumengesteck; c) Vater; d) Feuerwehr
- 2.) Malheur ist das französische Wort für Missgeschick. Leichtsinnig meint in diesem Fall, dass Felix ohne langes Nachdenken fahrlässig die brennende Kerze auf dem Tisch stehen ließ, als er das Haus verließ.
- 3.) a) Von Zeile 17 bis Zeile 20.
- 4.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 40!
- 19** 2.) a) Vogel, Familienmitglieder; b) Tiere, Verein; c) Umzug, Orte
- 3.) begeisterter, stundenlang, hohen, besonderer, großer, grünen, langen, festlichen, viel, viele, kleines, lebendiges, lautes, kleine, ganze, liebster, langen, alt, süß, größer, fetter
- 4.) **Die eigentliche Reihenfolge der Sätze (nacheinander):** a) 4, 7, 2, 1, 3, 9, 8, 10, 5, 6  
b) 2, 4, 1, 3  
c) 10, 3, 1, 6, 7, 9, 4, 5, 2, 8
- 20** 1.) a) Spannung, Aufregung, die Menschen spielen „verrückt“; b) Ein Lostopf, der sich stetig weiterfüllt, wenn er nicht geknackt wurde. Er kann nur durch eine spezielle Kombination geknackt werden. c) gewinnen, sichern, für sich behaupten; d) möglichen, herbeigesehnten (man hofft, dass diese Zahlen die Glückszahlen sein werden)  
e) zugeben, beichten
- 4.) a) Deutschland; b) Lottoschein; c) Fußballtraining; d) Dusche; e) Auftrag; f) Stille **Lösungswort:** Lottofieber
- 21** 1.) **Fragesatz:** Warum treffen sich die Abgeordneten regelmäßig in Genf?  
**Antwort:** Um zu wichtigen Themen Übereinkommen zu treffen.
- 3.) **In folgender Reihenfolge:** Genf, Konferenzen, Kriegsgefangenen, Kriege, Länder, Übergriffen
- 4.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 46!
- 22** 1.) Leben, total, entscheiden, Sommerurlaub, Urlaub, Kanal, Eltern, Reisebüro, Mittelmeer, Schiff, Schwester, Wasserpumpe
- 2.) März, Leben, Sommerurlaub, Freunde, Süden, Urlaub, Meer, Weite, Zwang, Stress, Eltern, Ermahnungen, April, Freunde, Schwester, Ferienziel, Sommer, Vorschläge, Diskussionen, Schwester, Inge, Paukenschlag, Ruhe, Jahr, Sommer, Eltern, Frankreich, Schiff, Kanal, Stille, Stunde, Eltern, Jahr, Boot, Kapitän, Vorstellung, Eltern, Tag, Reisebüro, Tage, Frankreich, Woche, Hausboot, Canal du Midi, Wasserstraße, Jahrhundert, Garonne, Toulouse, Mittelmeer, Kanal, Schleusen, Schiff, Wasser, Erlebnis, Schwester, Tag, Kick, Inge, Dusche, Wasser, Bootsverleiher, Wasser, Menge, Inge, Wasserpumpe, Boot
- 3.) a) Reisebüro, si; b) Wasserpumpe, on; c) Vorstellung, Dis; d) Sommerurlaub, kus; e) Ferienziel, en  
**Lösungswort:** Diskussionen
- 4.) **Von oben nach unten:** 5, 3, 2, 6, 4, 1
- 23** 1.) **Mögliche Alternativen:** a) arbeitete, schaffte; b) wunderbar, farbenfroh, fantastisch, prunkvoll; c) teilte ... mit, erläuterte; d) beachtete, realisierte, nahm ... wahr; e) ausgestattet, beschriftet
- 2.) a) einer vornehmen Londoner Wohngegend - einem vornehmen englischen Jungeninternat. b) Tagen - Jahren, Nachbarn - Blumen; c) das Haus - den Garten; d) wöchentlichen - täglichen, gehackt werden - gegossen werden, abreißen - abzupfen, welcher Temperatur - welchem Wetter
- 3.) a) Prunkstück; b) Rasen; c) Urlaub; d) verwalten; e) gelb; f) Schildchen; g) Topzustand  
**Lösungswort:** Unkraut
- 24** 1.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 52!
- 2.) a) Ein zeitlich begrenztes „Probearbeiten“ in einer Firma oder Institution.  
b) Auszubildender; Jemand, der einen Beruf erlernt
- 3.) a) Martin geht in die achte Klasse. (Das)  
b) Dort gibt es sogar eine Lehrwerkstatt. (in)  
c) Zum Abschied überreicht er Martin den geschreinerten Werkzeugkasten. (einführen)  
d) Sein Lehrer, Herr Klein, macht ihm Druck. (Betriebspraktikum)  
e) Seine Aufgabe ist es, einen Werkzeugkasten anzufertigen. (die)  
f) Der Meister meint, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen sei. (Berufswelt)  
g) Er bekommt einen Praktikumsplatz in einer Schreinerei. (soll)  
**Lösungssatz:** Das Betriebspraktikum soll in die Berufswelt einführen.